



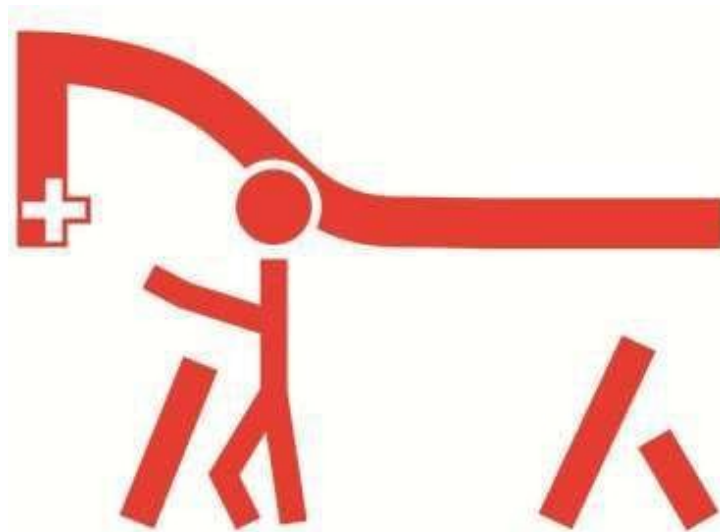
Organisation der Arbeitswelt **Pferdeberufe**  
Organisation du monde du travail **Métiers liés au cheval**  
Organizzazione del lavoro **Mestieri legati al cavallo**

# **Bewertungsformulare praktische Arbeit**

**zum Qualifikationsverfahren**

**Pferdefachfrau EFZ  
Fachrichtung Pferdepflege**


**Pferdefachmann EFZ  
Fachrichtung Pferdepflege**





### Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorwort</b> .....   | <b>3</b>  |
| <b>Praktische Arbeit</b> .....   | <b>4</b>  |
| <b>Position 1</b> .....  | <b>4</b>  |
| Im Ausbildungsbetrieb .....  | 4         |
| A1.1 Bodenschule .....   | 4         |
| A1.2 Longierarbeit .....   | 6         |
| Im Zentrum .....   | 7         |
| Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“ .....                               | 7         |
| Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“ .....   | 7         |
| Z1.3 Therapiemassnahmen bei Pferden .....  | 8         |
| Z1.4 Pferde pflegen und frisieren .....  | 8         |
| Z1.5 Vorbereitungsarbeiten für den fachrichtungs- und disziplinspezifischen Arbeitseinsatz ..... | 9         |
| Z1.6 Pferde verladen .....   | 10        |
| Z1.7 Pferde beurteilen und vorführen .....   | 10        |
| <b>Position 2</b> .....  | <b>12</b> |
| Im Ausbildungsbetrieb .....  | 12        |
| A2.1 Reitparcours in der Reittechnik planen und durchführen .....                                | 12        |
| A2.2 Unterrichten im Gelände .....   | 13        |
| Im Zentrum .....   | 14        |
| Z2.1 Unterricht am Pferd .....   | 14        |
| <b>Position 3</b> .....  | <b>16</b> |
| Im Ausbildungsbetrieb .....  | 16        |
| A3.1 Bewegen der Pferde .....  | 16        |
| A3.2.1 Vorbereitungsarbeiten zum Reiten für den Kunden .....                                     | 17        |
| A3.2.2 Sitzlongenunterricht für den Einsteiger beim Reiten .....                                 | 17        |
| A3.2.3 Einzelunterricht für den Einsteiger beim Reiten .....                                     | 18        |
| Im Zentrum .....   | 20        |
| Z3.1 Bewegen der Pferde im coupierten Gelände .....  | 20        |
| Z3.2 Bewegen der Pferde „Gelassenheitstraining“ .....  | 20        |
| Z3.3 Bewegen der Pferde Dressur .....  | 22        |
| <b>Berufskennnisse</b> .....   | <b>23</b> |
| Berufskunde schriftlich .....  | 23        |
| Berufskunde mündlich .....   | 23        |
| <b>Erfahrungsnoten</b> .....   | <b>24</b> |
| Berufskennnisse .....  | 24        |
| Überbetriebliche Kurse .....   | 24        |
| <b>Allgemeinbildender Unterricht</b> .....   | <b>25</b> |
| <b>Anhang 1 – Signalementsblatt und lineare Beschreibung</b> .....                               | <b>26</b> |
| <b>Anhang 2 – Bewegen der Pferde „Gelassenheitstraining“</b> .....                               | <b>28</b> |

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |    |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>       Organisation der Schweizer Berufsleute<br/>       Organisation des Professions du cheval<br/>       Organisation der Schweizer Berufsleute<br/>       Organisation des Professions du cheval     </small> |

## Vorwort

Diese Bewertungsformulare dienen der Orientierung und als Anleitung zum Qualifikationsverfahren. Sie richten sich an alle Beteiligten der Grundbildung Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ, das sind:

- Lernende / Lernender
- Kandidatinnen und Kandidaten nach Art. 32 der BBV
- Berufsbildnerin / Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben
- Lehrpersonen für denberufskundlichen Unterricht
- Lehrpersonen des allgemeinbildenden Unterrichts
- Leiter überbetrieblicher Kurse
- Chefexperten und Experten des Qualifikationsverfahrens

Das Qualifikationsverfahren der Pferdefachfrau EFZ / Pferdefachmann EFZ weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach. In den praktischen Teilprüfungen zeigen zukünftige Pferdefachfrauen EFZ / Pferdefachmänner EFZ ihre Arbeitsmarktfähigkeit am und auf dem Pferd sowie beim pferdebegeisterten Kunden. Bei den mündlichen Fachgesprächen werden verschiedene, individuell auf die zu prüfende Person sowie den Ausbildungsbetrieb zugeschnittene Fachkompetenzen überprüft.

In der Gesamtwertung des ganzen Qualifikationsverfahrens werden die Erfahrungsnoten aus den Zeugnissen der Berufsfachschulen sowie die Erfahrungsnoten aus den überbetrieblichen Kursen gleichwertig gezählt und mit 20% gewichtet.

Zum Eintritt in die Berufswelt in der Pferdebranche braucht es nebst vielen Fachkompetenzen auch die Kompetenzen, welche in der Berufsfachschule vermittelt werden. Die Theorien in der Allgemeinbildung und dem Fachkundeunterricht helfen mit, Situationen im täglichen Leben mit Erfolg zu meistern.

Mit dem Bestehen des Qualifikationsverfahrens ist lediglich ein Grundstein in diesem anspruchsvollen Beruf gelegt. Das Einfühlungsvermögen für Mensch und Pferd sowie das stetige Erweitern der Fachkompetenzen wird mit der Berufserfahrung dauernd erweitert. Allen Beteiligten wünscht die OdA Pferdeberufe Schweiz gutes Gelingen und viel Erfolg in einem der schönsten Berufe der Welt.

OdA Pferdeberufe Schweiz

Der Präsident



Derek Frank

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Deutscher Equestrian Verband<br/>DFV<br/>Fédération Française Equestre<br/>FFÉ<br/>Federazione Italiana Equitazione<br/>FIE</small> |

## Praktische Arbeit

### Vorbereitungszeit

Während des Prüfungsteils im Zentrum steht der zu prüfenden Person 15 Minuten zum Anpassen von Lektions- und Parcoursplänen zur Verfügung. Das Material (Lektionenpläne, Vorlagen) wird nicht von der Prüfungsorganisation zur Verfügung gestellt.

### Position 1

#### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 1 ergeben zusammen 20 % der Note Praktische Arbeit.

### Im Ausbildungsbetrieb

c4 Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren Gewichtung: 15 %

#### A1.1 Bodenschule

#### Aufgabenstellung

Im Prüfungsteil „Bodenschule“ wird bei der zu prüfenden Person das Verständnis vom Pferd am Boden überprüft. Klares Anleiten des Pferdes mit sensiblen Hilfengebungen in der Bodenschule wird gewünscht. Pferdefachpersonen in der Fachrichtung Pferdepflege sind am Boden exzellente Pferdetrainer. Einfühlungsvermögen, Konsequenz und eine routinierte Handhabung werden in diesem Prüfungsteil sorgfältig überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld erarbeiteten Ablaufplan über die Aufgabenstellung der Bodenschule und arbeitet während der zur Verfügung stehenden Zeit selbständig und abwechslungsreich mit dem Pferd.

Es werden folgende Übungen verlangt:

- Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
- Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtsrichten)
- Weichen ohne physischen Druck (Nachhand auf beide Seiten verschieben / Rückwärtsrichten und wieder hereinholen)
- Weichen auf physischen Druck (Druck auf Genick / Zug am Seil / Nachhand auf beide Seiten verschieben / Druck auf Nasenrücken – Rückwärtsrichten)
- Vertrauensübung

Zeit 15 Minuten



### Bewertungskriterien

Mit den Materialien und Hilfsmitteln sicher und gewohnt umgehen, auf die Körpersprache des Pferdes eingehen und das Pferd am Boden schulen und trainieren.

- Eingehen auf die Körpersprache des Pferdes
  - Klare Signalisation der Körpersprache in der Position des Alpha – Tieres
  - Klare, qualitativ hochstehende und effiziente Hilfegebung mit der Körpersprache, der Führhand und dem Stock/Gerte
  - Lerneffekt für das Pferd
  - Korrekturmaßnahmen bei nicht oder falschen Ausführung der Aufgabenstellung
  - Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
  - Qualität der Materialien (Schnurhalfter, Stock/Gerte, Seil)
- 
- Abwechslung, Aktivität und Dynamik der Aufgabenstellung in der Ausführung auf das Pferd angepasst
  - Vollständige und qualitativ hochstehende Aufgabenstellungen an das Pferd
    - Knotenhalfter verpassen, abziehen und verschlaufen
    - Beidseitiges Führen (Schritt, Trab, Anhalten, Rückwärtstreten)
    - Weichen ohne physischen Druck (zwei Übungen)
    - Weichen auf physischen Druck (vier Übungen)
    - Vertrauensübungen
  - Elektronischer, fachlich korrekter Ablaufplan. Einhalten des Zeitmanagements

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

c5 Pferde durch Longierarbeit fördern

Gewichtung: 35 %

## A1.2 Longierarbeit


### Aufgabenstellung

Bei der Aufgabenstellung Longierarbeit wird überprüft, wie routiniert die zukünftige Pferdefachperson das Pferd an der Longe trainiert und gymnastiziert. Das Erscheinungsbild ist gepflegt und das Pferd mit den korrekten Ausrüstungsgegenständen ausgerüstet. Dies beinhaltet eine Zäumung aus Kappzaum oder Trensenzaum (ohne Zügel), einen Longiergurt mit genügend Ausbindemöglichkeiten, Beinschutz vorne und hinten, Longe und einer genügend langen Longierpeitsche, damit das Pferd touchiert werden kann. Die abwechslungsreiche Arbeit mit oder ohne Hilfszügel, jedoch mit Hilfsmitteln und Medien, ist ein wichtiger Bestandteil der Longierarbeit. Die Experten überprüfen die Longierarbeit auf ihre Vielseitigkeit, Lerneffekte für das Pferd und das persönliche Auftreten der zukünftigen Pferdefachperson. Die Longierarbeit basiert auf einem im Vorfeld elektronisch erstellten Lektionenplan. Das Aufwärmen im Schritt, ohne oder mit einem lang eingeschnallten Hilfszügel, wird selbständig gemacht. Die Aufgabenstellung beginnt in der Lösungsphase nach dem Aufwärmen. Die Aufgabenstellung endet am Schluss der Arbeitsphase. Die Auslaufphase gehört nicht zur Aufgabenstellung.

Zeit 35 Minuten

### Bewertungskriterien

- Einschnallen, Einstellen und bei Bedarf Verändern des geeigneten Hilfszügels für das Pferd
  - Sicherer Standort in der Zirkelmitte oder Ausnutzen der Körpersprache durch das Verschieben des Longierdreiecks
  - Gespanntes, ausgedrehtes Halten und Führen der Longe
  - Gezieltes und effizientes Einsetzen der Longierpeitsche, ohne das Pferd mit monotonen Treibbewegungen zu stören
  - Einsatz von Hilfsmitteln und Medien
- Aufgabenstellungen an das Pferd (Abwechslung, Aktivität, Dynamik)
  - Korrekturmaßnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung durch das Pferd
  - Lerneffekt für das Pferd
  - Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
  - Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Fédération suisse de l'équitation<br/>       Schweizerischer Verband für Reiterei und Wagenfahren<br/>       Federazione Svizzera di Equitazione ed Automobili Equite</small> |

## Im Zentrum

b5 Pferde pflegen und gesund erhalten sowie Gewichtung: 20 %

b6 Kranke und verletzte Pferde pflegen

*Die Aufgaben Z1.1, Z1.2 und Z1.3 gewichten je zu gleichen Teilen*

### Z1.1 Pferde pflegen und gesund erhalten „Hufeisen aufnageln“

#### Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich muss ein Hufeisen vom Huf abgenommen werden und wieder in die bestehenden Löcher mit neuen Hufnägeln aufgenagelt werden. Dieser Arbeitsvorgang kann an einem eingespannten, toten Huf oder an einem lebenden Pferd ausgeführt werden. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt. Die zu prüfende Person darf sich beim Aufnageln des Eisens eine Hilfestellung machen, beim Einschlagen des ersten und zweiten Hufnagels.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Effizientes Arbeiten, Zeitvorgabe und der Sicherheitsaspekt
- Qualität der Arbeit

### Z1.2 Pferde pflegen und gesund erhalten „Verbände“


#### Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person den Auftrag, einem lebenden Pferd einen Bein- oder Hufverband zu verpassen. Die zu prüfende Person erhält zu Beginn der Aufgabenstellung eine schriftlich definierte Ausgangslage einer Verletzung. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig, welche Massnahmen auszuführen sind und informiert die Experten mündlich über die beabsichtigte Vorgehens- und Arbeitsweise. Die Experten haben die Möglichkeit, mündlich weitere Fachkompetenzen während der Aufgabenstellung abzufragen. Überzählige zu prüfende Personen können eine Hilfestellung bieten. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Korrektes Implementieren der schriftlich definierten Ausgangslage, Anwenden der richtigen Massnahmen und mündliche Fachkompetenz
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts, Zeitvorgabe und effizientes Arbeiten
- Qualität der Arbeit

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |    |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Fédération suisse de l'équitation<br/>Société suisse de l'équitation<br/>Verbonden van de Nederlandse Paardensport<br/>Verbonden van de Nederlandse Paardensport<br/>Verbonden van de Nederlandse Paardensport</small> |

### Z1.3 Therapiemassnahmen bei Pferden

#### Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person erhält zu Beginn der Aufgabenstellung eine schriftlich definierte Ausgangslage für ein Pferd, welches nach einer Krankheit, einem Unfall, Sporeinsatz usw. eine entsprechende Therapie beansprucht. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig über die geeignetste Therapiemassnahme/n und informiert die Experten über die Vorgehens- und Arbeitsweise zum Erfüllen des Arbeitsauftrages. Die Experten haben die Möglichkeit, mündlich weitere Fachkompetenzen während der Aufgabenstellung abzufragen. Überzählige zu prüfende Personen können eine Hilfestellung bieten. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt.

Zeit 15 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Korrektes Implementieren der schriftlich definierten Ausgangslage, Anwenden der richtigen Therapiemassnahme/n und mündliche Fachkompetenz
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und Zeitvorgabe und effizientes Arbeiten
- Qualität der Arbeit

#### b7 Pferde für den Einsatz vorbereiten

Gewichtung: 20 %

*Die Aufgaben Z1.4, Z1.5 und Z1.6 gewichten je zu gleichen Teilen*

### Z1.4 Pferde pflegen und frisieren

#### Aufgabenstellung

In diesem Aufgabenbereich wird ein Pferd gemäss Lehrmittel gepflegt, frisiert (Schopf, Mähne, Beine, nach Bedarf Schweif und Unterkiefer), Mähne und Schopf eingeflochten und eingenäht. Selbstverständlich wird nebst der täglichen Pferdepflege auch die Huf- pflege (innen und aussen gewaschen und gefettet) und das Waschen vom Schweif verlangt. Das Material und die Pflegeprodukte zum vollumfänglichen Ausführen der Aufgabenstellung werden von der zu prüfenden Person zur Prüfung mitgebracht. Grundsätzlich ist der Einsatz von verschiedenen Materialien und Pflegeprodukten erlaubt, solange die Gesundheit des Pferdes und die Bedürfnisse des Pferdebesitzers nicht beeinträchtigt werden. Der Schweif des Pferdes muss nicht eingeflochten oder eingenäht werden. Pferde mit einem zurückgeschnittenen Schweifansatz dürfen nach Bedarf nachgeschnitten werden. Nicht zurückgeschnittene Schweifansätze werden entsprechend gepflegt aber nicht gekürzt oder geschnitten. Bevor die Mähne und der Schopf des Pferdes eingeflochten und die Zöpfe eingenäht werden, prüft das Expertenteam die Qualität der frisierten Mähne. Die Überprüfung der Mähne während der Aufgabenstellung resultiert auf mündlichen Antrag der zu prüfenden Person. Nach der Aufgabenstellung präsentiert die zu prüfende Person den Experten das Pferd.





Zeit 60 Minuten

### Bewertungskriterien

- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
  - Ausrüstung, Material und Ordnung der zu prüfenden Person am Arbeitsplatz
  - Effizientes Arbeiten
  - Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und der Zeitvorgabe
  - Anwendung von Pflegeprodukten
- 
- Qualität der Arbeit bei der:
    - Pferdepflege, Hufpflege, Pflege der Schutzhaare
    - Beim Frisieren (Schopf, Mähne, Schweif, Beine, Unterkiefer), Einflechten, Einnähen

### Z1.5 Vorbereitungsarbeiten für den fachrichtungs- und disziplinspezifischen Arbeitseinsatz


#### Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung werden in einer zeitlich eingeschränkten Zeit die Vorbereitungsarbeiten für den Arbeitseinsatz überprüft. Im Vorfeld der Aufgabenstellung erhält die zu prüfende Person einen schriftlich formulierten Arbeitsauftrag, in welchem der fachrichtungs- und/oder disziplinspezifische Turnier- oder Trainingseinsatz formuliert ist. Das zur Verfügung stehende Material ist nicht für das entsprechende Pferd angepasst. Der Auftrag enthält alle wichtigen Angaben, wie zum Beispiel die Bodenbeschaffenheit, die Witterung, die Art einer Prüfung usw. Die zu prüfende Person entscheidet selbständig, welche Materialien und Ausrüstungsgegenstände sie verwenden möchte. In dieser Aufgabenstellung müssen die vorzubereitenden Pferde nicht gepflegt, frisiert und eingeflochten werden. Das Durchbürsten zu Beginn der Aufgabenstellung ist ausreichend. Am Schluss wird das Pferd den Experten vollständig ausgerüstet mit korrekt verpasstem Material präsentiert. Das Material zum Ausführen der Aufgabenstellung wird von den Prüfungsorganen zur Verfügung gestellt und kann vor Beginn der Aufgabenstellung am Arbeitsplatz bereitgelegt werden.

Zeit 15 Minuten

### Bewertungskriterien

- Korrektes Implementieren des Arbeitsauftrages und fachlich vollumfängliches Ausrüsten und Anpassen der Ausrüstungsgegenstände
- Qualität der Arbeit
- Systematische Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages unter Berücksichtigung der Sicherheitsmassnahmen
- Zeitvorgabe und effizientes Arbeiten

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Fédération suisse de l'équitation<br/>         Schweizerischer Verband für Reiterei<br/>         Federazione Svizzera Equitazione<br/>         Confédération suisse de l'équitation</small> |

## Z1.6 Pferde verladen


### Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person bereitet ein Pferd für den Pferdetransport vor. Die Ausgangslage beinhaltet ein Sportpferd, welches mit allen möglichen Schutzmaterialien ausgerüstet werden muss. Die einen lateralen Beinpaare (links oder rechts) werden mit Transportgamaschen und die anderen lateralen Beinpaare mit Bandagierkissen und Bandagen vor Verletzungen geschützt. Die Ausrüstungsgegenstände werden der zu prüfenden Person zur Verfügung gestellt und dürfen vor der Aufgabenstellung überprüft und bereitgelegt werden. Die zu prüfende Person bereitet das Pferd beim Transportfahrzeug für den Transport vor. Sie hängt das Transportfahrzeug an das Zugfahrzeug an, überprüft und richtet das Transportfahrzeug für den Transport ein. Zu prüfende Personen, welche nicht im Besitz des Führerausweises der Kat. B sind, dürfen auf mündliche Anweisung während der Aufgabenstellung das Expertenteam bitten, das Fahrzeug zu bedienen (Lichtanlage). Die zu prüfende Person kontrolliert die Funktionalität des Transportfahrzeugs und überprüft anhand der Fahrzeugpapiere die gesetzlichen Anforderungen an das Zug- und Transportfahrzeug. Anschliessend wird das Pferd mit Hilfe von anderen zu prüfenden Personen in das eingerichtete Transportfahrzeug verladen. Nach dem fachlich korrekten Ausladen und Abnehmen der Ausrüstungsgegenstände ist die Aufgabenstellung beendet. Die zu prüfende Person ist über die ganze Aufgabenstellung Teamleader und instruiert die helfenden Personen über ihre Hilfestellungen. Das falsche Verhalten der helfenden Personen wird nicht in die Beurteilungskriterien der zu prüfenden Person einbezogen, insofern die zu prüfende Person korrekte Anweisungen an die helfenden Personen gemacht hat.

Zeit 25 Minuten

### Bewertungskriterien

- Fachlich korrektes und vollumfängliches Ausrüsten des Pferdes für den Transport
- Qualität der Arbeitsleistung beim Verpassen der Schutzmaterialien
- Anhängen, Bereitstellen und Kontrolle der Fahrzeuge
- Auftreten als Teamleader mit seinen klaren Anweisungen an das Team
- Systematische und effiziente Arbeits- und Vorgehensweise beim Ausführen des Arbeitsauftrages
- Körpersprache und Einfühlungsvermögen im Umgang mit dem Pferd beim Bereitstellen und Ein- und Ausladen
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts und der Zeitvorgabe

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Fédération suisse de l'équitation<br/>       Schweizerischer Verband für Reiterei<br/>       Federazione Svizzera per l'Equitazione<br/>       Confédération suisse de l'équitation</small> |

c3 Pferde beurteilen

Gewichtung: 10 %

## Z1.7 Pferde beurteilen und vorführen



### Aufgabenstellung

Die zu prüfende Person erhält zu Beginn des Prüfungstages einen schriftlichen Arbeitsauftrag mit der Form, in welcher das zugeteilte Pferd vorgeführt werden muss. Im Vorfeld füllt sie ein leeres Signalementsblatt und ein Vorlageblatt für die lineare Beschreibung (Anhang 1) für das vorzuführen Pferd aus. Bei Beginn der Aufgabenstellung werden die Dokumente dem Expertenteam abgegeben und die zu prüfende Person stellt das Pferd in der zugeteilten Vorführform entsprechend vor. Im zweiten Teil der Aufgabenstellung erläutert die zu prüfende Person mündlich die lineare Exterieurbeschreibung über das zugeteilte Pferd und erläutert das Signalement gemäss den im Vorfeld erstellten Dokumenten. Das vorzuführen Pferd muss in einem einwandfreien Pflegezustand vorgeführt werden.

Zeit 15 Minuten

### Bewertungskriterien

- Fachlich korrektes und vollumfängliches Ausrüsten
- Erscheinungsbild, Sprache und Ausrüstung der zu prüfenden Person
- Pflegezustand des Pferdes
- Aufstellen und Melden des Kurzsignalements
- Qualität des Vorführens in der Bewegung (Gleichschritt, Position, Sicherheit usw.)
- Körpersprache und Einfühlungsvermögen
- Angepasster Gerteneinsatz
- Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts
- Signalement des Pferdes und lineare Exterieurbeschreibung in schriftlicher und mündlicher Form

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

## Position 2

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 2 ergeben zusammen 30 % der Note Praktische Arbeit.

### Im Ausbildungsbetrieb

d4      Unterrichtssequenzen vorbereiten und durchführen Gewichtung: 70 %

*Die Aufgaben A2.1 und A2.2 gewichten je zu gleichen Teilen*

### A2.1 Reitparcours in der Reittechnik planen und durchführen

#### Aufgabenstellung


Das Planen und Durchführen eines Parcours in der allg. Reittechnik wird in dieser Aufgabenstellung überprüft. Die Planung wird elektronisch erstellt und beinhaltet einen Parcoursplan, einen Ablauf- oder einen Lektionenplan und eine Wertung/Auswertung des Parcours. Der Parcours kann Aufgabenstellungen verschiedener Reitweisen oder Disziplinen, wie zum Beispiel Gymkhana, Working- Equitation, Gelassenheits- oder Gehorsamstraining für das Pferd, Übungen mit Cavaletti (keine Springarbeit) usw. beinhalten. Der Aufbau eines Springparcours entspricht nicht den Vorgaben. Die zu prüfende Person baut den Parcours vor dem Beginn der Aufgabenstellung auf.

Der Kunde ist beim Beginn der Aufgabenstellung aufgesessen und hat das Pferd gelöst. Die Aufgabenstellung beginnt mit der mündlichen Erklärung des Parcoursablaufs und der Wertung an den Kunden und das Expertenteam. Anschliessend bereitet die prüfende Person den Kunden mit gezielten Übungen auf den Parcours vor. Im Anschluss wird der Parcours mit verschiedenen Hindernissen/Aufgabenstellungen durch den Kunden geritten und von der zu prüfenden Person mündlich und/oder schriftlich bewertet. Zum Abschluss werden Hindernisse/Aufgabenstellungen, die am wenigsten optimal gelöst werden konnten, nochmals unter fachlicher Anleitung der zu prüfenden Person absolviert und in der Qualität der Ausführung verbessert.

Zeit    20 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Qualität und Umfang der elektronisch bereitgestellten Organisationsdokumente (Parcoursplan, Ablauf- oder Lektionenplan, Wertung/Auswertung)
  - Ideenvielfalt, Systematik, Ablauf und Linienführung des Parcours
  - Positionierung, Aufbau, Umfang und Schwierigkeitsgrad der Hindernisse/Aufgabenstellungen
  - Fachlich kompetente Wertung/Auswertung des Parcours
- Fachlich hochstehende und verständliche Erklärungen an den Kunden zu Beginn der Aufgabenstellung
  - Fachlich hochstehende Bewertung des gerittenen Parcours in mündlicher oder schriftlicher Form
  - Fachlich und qualitativ hochstehende Korrektur- und Verbesserungsansätze der zu wiederholenden Hindernisse/Aufgabenstellungen
  - Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes und Zeitmanagements

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

## A2.2 Unterrichten im Gelände

### Aufgabenstellung

In dieser Aufgabenstellung wird das Unterrichten im Gelände überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert einen im Vorfeld erarbeiteten elektronischen Lektionen- und Routenplan zu diesem Prüfungsteil. Pferdefachpersonen in der Fachrichtung Pferdepflege können eine Gruppe von mind. 4 Reiter/innen beim Reiten im Gelände anführen und instruieren. Bei Reitgruppen mit weniger als 4 Reiter/innen kann die Aufgabenstellung nicht als genügend benotet werden, da die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden.

- In diesem Prüfungsteil wird die erste Sequenz, ca. 10 Minuten, vom Aufsitzen, Instruieren der Kundschaft, Formieren der Pferde und Schüler in der Gruppe bis zum Abtritt vermittelt.
- In einer zweiten Sequenz wird das Anleiten, Instruieren und Vermitteln von Lerninhalten an die Gruppe während dem Ritt überprüft. Die Zeitdauer der zweiten Sequenz dauert auch ca. 10 Minuten.

Die Experten verschieben sich dabei in Begleitung des Berufsbildners mit einem Fahrzeug ins Gelände. Die zu prüfende Person bestimmt, in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildner, den Arbeitsort. An dem gewählten Arbeitsort unterrichtet die prüfende Person Lerninhalte, wie zum Beispiel Klettern, Reiten von Formationen, Reiten im Strassenverkehr, Temporeiten usw. Das Unterrichten der Lerninhalte auf Arbeitsplätzen (Paddocks, Springplatz usw.), welche direkt beim Ausbildungsbetrieb integriert sind, ist nicht erlaubt. Es muss zwingend vom Ausbildungsbetrieb weggeritten werden.

Zeit 20 Minuten

### Bewertungskriterien

Vorbereitungsarbeit für den geplanten Ritt, Aufsitzen und das Erteilen der ersten Instruktionen sowie das Überprüfen vom Unterrichten während dem Ritt.

- Instruieren der Kunden über den Verlauf des Rittes und Erstellen eines kleinen, mündlichen Sicherheitsdispositivs
- Kontrolle und Überprüfung der Ausrüstungen für Kunden und Pferde
- Geordnetes Aufsitzen und Formieren der Gruppe unter Einhaltung der Sicherheitsaspekte
- Verhalten (Stimme, Übersicht usw.) als führende Person gegenüber der Gruppe
- Präzise und an den Empfänger gerichtete Instruktionen beim Vermitteln der Lerninhalte oder von Unvorhergesehenem oder gefährlichen Situationen sowie die Korrekturen

- Angebrachter Schwierigkeitsgrad (Sicherheitsaspekt) der Aufgabenstellung für die Pferde sowie die Reitergruppe
- Auswahl und Vielfältigkeit der Lerninhalte
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Routenbeschrieb und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan und Routenbeschrieb während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf die definierten Ziele hingearbeitet zu haben
- Einhalten des Sicherheitsaspekts und des Zeitmanagements

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |    |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>         Deutscher Verband der Reiterinnen und Reiter<br/>         Deutscher Verband der Reiterinnen und Reiter<br/>         Deutscher Verband der Reiterinnen und Reiter       </small> |

## Im Zentrum

d4 Unterrichtssequenzen vorbereiten und durchführen

Gewichtung: 30 %

### Z2.1 Unterricht am Pferd

#### Aufgabenstellung



Die zu prüfende Person erhält zu Beginn des Prüfungstages eine schriftliche Aufgabenstellung über ein Thema, das in der Ausführung 30 Minuten zu unterrichten ist. Die zu prüfende Person bereitet sich mit einem vor dem Prüfungstag elektronisch erstellten Lektionenplan auf die Unterrichtseinheit vor und stellt den Lektionenplan in Papierform den Experten zu Beginn der Prüfung zur Verfügung. Der Lektionenplan führt als Leitfaden durch die Unterrichtseinheit. Zu prüfende Personen, welche nicht selbstkonzipierte und elektronisch erarbeitete Lektionenpläne verwenden, müssen mit Disziplinarmaßnahmen rechnen.

Folgende Themen können ausgelost werden:

- Pferdepflege
- Hufpflege
- Satteln und Zäumen
- Erstes Aufsitzen, Nachgurten, Einstellen der Steigbügel
- Vertrauen zum Pferd, das Pferd als Flucht- und Herdentier
- Aufstellen, Vortraben, Körperteile benennen
- Verpassen von Schutzmaterialien
- Materialpflege, Zaum und Sattelkunde
- Das Auge des Pferdes und sein Sehvermögen / toter Winkel, Gesundheitszustand überprüfen / PAT Werte
- Pferdehaltung und Haltungssysteme
- Pferdefütterung
- Umgang mit dem Pferd, Körpersprache, Kommunikation

Die zu prüfende Person vermittelt einer Person (Reitanfänger) oder einer Personengruppe die fachlichen Kenntnisse bei einem der oben erwähnten Themen. Die Aufgabenstellung wird gegliedert in das Vermitteln und Instruieren, aber auch in das praktische Ausführen durch den / die Kunden. Der systematische Aufbau, das persönliche Erscheinungsbild sowie der Lerneffekt für den Kunden stehen im Vordergrund.

Zeit 30 Minuten

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

## Bewertungskriterien

- Bereitstellen und Ordnung am Arbeitsplatz
- Persönliches Erscheinungsbild, Verständlichkeit, Sprache und Auftreten
- Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den Schüler, Didaktik und Methodenvielfalt
- Einbezug von Medien und Hilfsmitteln
- Zeitmanagement, effizientes Arbeiten
- Fachlich korrektes Erstellen eines elektronischen Lektionsplanes
- Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren des Themas

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Fédération suisse de l'équitation<br/>     Schweizerischer Verband für Reiterei<br/>     Swiss Equestrian Federation<br/>     Fédération suisse de l'équitation</small> |

## Position 3

### Gewichtung

Die Gewichtungen der Position 3 ergeben zusammen 50 % der Note Praktische Arbeit.

### Im Ausbildungsbetrieb

e3 Pferde unter dem Sattel arbeiten

Gewichtung: 20 %

#### A3.1 Bewegen der Pferde

#### Aufgabenstellung

Beim Anwenden, Präsentieren und Vorführen der Reittechnik wird die effiziente, zielorientierte und für das Pferd attraktive Arbeit im fachrichtungsspezifischen Sattel und den Gegebenheiten der entsprechenden Fachrichtung überprüft. Vor der Prüfung wird das Pferd selbständig Schritt geritten. Der Prüfungsteil beginnt mit dem Aufnehmen der Zügel nach der Schrittphase und endet nach der Arbeitsphase. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit einem vertrauten, gut ausgebildeten Pferd aus dem Ausbildungsbetrieb.



Dem sicheren Beherrschen der Sitzarten der entsprechenden Fachrichtung des Ausbildungsbetriebes wird grosse Beachtung geschenkt, ebenso den Einbezug von Hilfsmitteln für das Erarbeiten oder Ausführen von einzelnen Aufgabenstellungen mit dem Pferd oder zum Gymnastizieren und Ausführen einer eventuellen kleinen Springgymnastik (Ausbildungsbetrieb klassisches Reiten). Als Hilfszügel ist nur das gleitende Martingal gestattet. Scharfe Gebisse sind nicht gestattet. Die zu prüfende Person präsentiert zum Beginn einen im Vorfeld erarbeiteten elektronischen Lektionsplan (Ausbildungsbetrieb Fachrichtung Westernreiten: Pattern) über die Aufgabenstellung und erläutert am Schluss der Aufgabenstellung den geleisteten Arbeitseinsatz auf dem Pferd.

Zeit 30 Minuten

#### Bewertungskriterien

|   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitz und Haltung in den verschiedenen Sitzformen</li> <li>• Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältigkeit der einzelnen Aufgabenstellungen für das Pferd und Einbezug von Hilfsmitteln, Hindernissen und Medien</li> <li>• Angebrachter Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung für das Pferd</li> <li>• Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in den verschiedenen Phasen</li> <li>• Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben</li> <li>• Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements</li> <li>• Fachlich hochstehendes mündliches Feedback zur Arbeitsleistung am Schluss der Aufgabenstellung</li> </ul> |



|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

e6 Kundinnen und Kunden unterrichten Gewichtung: 30 %  
*Die Aufgaben A3.2.1, A3.2.2 und A3.2.3 gewichten je zu gleichen Teilen*

Bei dieser Aufgabenstellung unterrichtet die prüfende Person einen Einsteiger (Reitanfänger), welcher ca. 10 Reitlektionen absolviert hat. Die in den nachfolgenden Aufgabenstellungen müssen im Zusammenhang stehen und werden immer mit dem gleichen Reitschüler und dem gleichen Pferd unterrichtet werden. Das Überspringen von Lerninhalten in der Ausbildung des Einsteigers im Reiten ist nicht erlaubt.

### A3.2.1 Vorbereitungsarbeiten zum Reiten für den Kunden

#### Aufgabenstellung

Im Prüfungsteil „Vorbereitungsarbeiten zum Reiten für den Kunden“ wird der Umgang mit dem Kunden, das persönliche Auftreten, das äussere Erscheinungsbild und die Fachkompetenz überprüft. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld erarbeiteten elektronischen Lektionenplan über die Vorbereitungsarbeiten des Einsteigerunterrichts. Die Aufgabenstellung beinhaltet die Vorbereitungsarbeiten zum Reiten mit einem Einsteiger (Reitanfänger). Eine Vorbereitungsarbeit, wie zum Beispiel das Satteln, das Zäumen oder Anbringen von Beinschutz usw. sollte vertiefter unterrichtet werden. Am Ende der Aufgabenstellung muss das Pferd für den Sitzlongenunterricht vorbereitet sein.

Zeit 20 Minuten

#### Bewertungskriterien

- Sprache, Auftreten und Ausrüstung der zu prüfenden Person sowie die Ausrüstung des Reitschülers
  - Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren
  - Auswahl und Schwierigkeitsgrad der vermittelten Lerninhalte
  - Qualität, Auswahl und fachliche Anpassung der Ausrüstung des Pferdes für den Unterricht
  - Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
  - Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements
- 
- Fachkompetenz beim Anleiten der Unterrichtseinheit
  - Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte
  - Lerneffekt für den Schüler

### A3.2.2 Sitzlongenunterricht für den Einsteiger beim Reiten

#### Aufgabenstellung

Bei der Aufgabenstellung „Sitzlongenunterricht für den Einsteiger beim Reiten“ werden das Vermitteln der Lerninhalte und das Eingehen auf den Reitanfänger überprüft. Anhand einer Reitlektion an der Longe wird das Vertrauen, Gleichgewicht und die Motorik auf dem Pferd verbessert. Der Grundsitz wird im Spring- oder Vielseitigkeitssattel gefestigt und die

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>       Deutscher Reitverband<br/>       Deutscher Equestrian Federation<br/>       Deutscher Verband für Reiterei<br/>       Deutscher Verband für Reitkunst     </small> |

Hilfengebung angelernt. Das Einturnen, durch den Schüler am Boden, vor dem Aufsitzen ist ein fixer Bestandteil der Aufgabenstellung und kann zeitgleich in der Ablongierphase des Pferdes durchgeführt werden. Bevor der Übergang zum dritten Teilbereich „Einzelunterricht für den Reitanfänger“ gemacht wird, muss der Schüler (Sicherheitsgründe) mit befestigter Longe, Zügel und Bügel auf der Volte selbständig Übergänge reiten. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld erarbeiteten elektronischen Lektionsplan über die Aufgabenstellung des Einsteigerunterrichts.

Zeit 25 Minuten

### Bewertungskriterien

- Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren, Lerneffekt für den Reitanfänger
- Auswahl der Übungen beim Einturnen und an der Sitzlonge dem Reitanfänger angepasst
- Einbezug von Hilfsmitteln und Medien beim Einturnen am Boden und/oder bei den Arbeitsaufträgen auf dem Pferd
- Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
- Einhalten des Sicherheitsaspekts und Zeitmanagements
- Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte (Abwechslung, Methodenvielfalt)
- Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen für den Reitanfänger
- Lerneffekt für den Schüler
- Korrektes Longieren unter Berücksichtigung der angespannten, ausgedrehten Longe, der zielorientierten Führung der Longierpeitsche

### A3.2.3 Einzelunterricht für den Einsteiger beim Reiten

#### Aufgabenstellung

Beim Einzelunterricht für den Einsteiger beim Reiten beschränken sich die Lerninhalte auf das Vermitteln und Korrigieren der Sitzgrundlage im Grundsitz des Vielseitigkeits- oder Springsattels, die korrekte Hilfengebung und einfache Hufschlagfiguren ohne Longe. Die zu prüfende Person präsentiert zu Beginn der Aufgabenstellung einen im Vorfeld elektronisch erarbeiteten Lektionsplan über die Aufgabenstellung des Einsteigerunterrichts. Die Aufgabenstellung wird auf einer (wenn notwendig) abgegrenzten Reitfläche von 20x40 Metern durchgeführt. Die Verwendung von Hilfszügeln und Hilfsmitteln, wie z.B. Pylonen oder Längspassagen wird begrüßt. Die Aufgabenstellung beginnt unmittelbar nach dem Sitzlongenunterricht und endet mit dem Absitzen oder Abspringen.

Zeit 15 Minuten

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |  |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   |   |

## Bewertungskriterien

- Standort der zu prüfenden Person sowie Körpersprache als Hilfestellung für das Pferd, wie auch für den Reitanfänger
  - Systematischer Aufbau der Lektion vom Einfachen zum Schweren
  - Wahl der Übungen und Lektionen dem Niveau des Reitanfängers angepasst
  - Einbezug von Hilfsmitteln und Medien, Grösse der Arbeitsfläche, Buchstaben
  - Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan während der Aufgabenstellung mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben
  - Einhalten des Zeitmanagements und Sicherheitsaspekts
- Fachkompetenz beim Vermitteln und Korrigieren der Hilfengebung und Hufschlagfiguren
  - Methodik und Didaktik beim Vermitteln der Lerninhalte
  - Lerneffekt für den Schüler



### Im Zentrum

#### e1 Vertrauen, Gleichgewicht und Kondition der Pferde fördern

Gewichtung: 25 %

*Die Aufgaben Z3.1 und Z3.2 gewichten je zu gleichen Teilen*

#### Z3.1 Bewegen der Pferde im coupierten Gelände

##### Aufgabenstellung

Das Bewegen der Pferde im coupierten Gelände wird in einem Springgarten oder auf einer Wiese (Weide) im klassischen Reitstil im Spring- oder Vielseitigkeitssattel überprüft. Die zu prüfende Person trainiert das ihr zugeteilte fremde Pferd selbständig in allen Sitzformen auf einer zugeteilten Arbeitsfläche. Das Reiten auf der Flachen wie auch im coupierten Gelände wird im Wechselspiel praktiziert. Gegen Ende der Aufgabenstellung wird eine vom Expertenteam mündlich formulierte Abfolge der untenstehenden Handlungen in einer Abfolge einzeln geritten.

- Reiten in allen Gangarten und Sitzformen auf der Flachen und am Hang
- Verstärkungen in den Gangarten auf der Flachen und am Hang
- Bergauf- und Bergabreiten im Schritt
- Kontroll- und Gehorsamsübungen

Zeit 25 Minuten

##### Bewertungskriterien

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Sitz und Sitzformen</li><li>• Einwirkung und Einfühlungsvermögen</li></ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Gleichgewicht, Dynamik und Mitgehen in die Bewegung</li><li>• Vielfalt und Niveau der Aufgabenstellungen an das Pferd</li></ul> |

#### Z3.2 Bewegen der Pferde „Gelassenheitstraining“

##### Aufgabenstellung

Diese Aufgabenstellung wird in einer Reitfläche 20x40 m durchgeführt. Die zu prüfende Person bewegt ein Pferd im klassischen Reitstil (im Spring- oder Vielseitigkeitssattel) in einer Gruppe von ca. 6 Personen. In dieser Aufgabenstellung wird das Heranführen an Hindernisse sowie Übungen der Handfertigkeit und Motorik auf dem Pferd überprüft. Die zu prüfende Person führt systematisch das Pferd an die verschiedenen Hindernisse heran und löst die geforderten Aufgaben. Folgende Hindernisse sind Bestandteil der Aufgabenstellung und müssen beritten gelöst werden (siehe Anhang 2):

- Durchreiten eines Streifenvorhanges
- Öffnen, Durchreiten und Schliessen eines Tores
- Sitzball über eine Schiene befördern
- Vorhandwendung (180 Grad), das Pferd steht dabei mit beiden Vorderbeinen im Hula-Hop Ring
- Seitwärts verschieben des Pferdes über eine Hindernisstange von 3 Meter Länge
- Rückwärtstreten durch die schmale Stangenpassage von 3 Metern Länge



Die zu prüfende Person gestaltet die Systematik und den Aufbau der Aufgabenstellung individuell und selbständig. Das Pferd darf in allen Gangarten und Sitzformen geritten und an der Hand an die Hindernisse herangeführt werden.

Zeit 25 Minuten

### Bewertungskriterien

- Sitz
- Einwirkung mit gezielter und richtig dosierter Hilfengebung
- Einfühlungsvermögen in das Pferd
- Systematik und Methodik beim Ausführen und Heranführen an die Hindernisse
- Motorik und Handfertigkeit der zu prüfenden Person auf dem Pferd

|   |   |   |
|---|---|---|
| Qualifikationsverfahren                     |  |    |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Deutscher Equestrian Verband<br/>Fédération Française de Sport Équestre<br/>Federazione Italiana Sport Equestre<br/>Confederación Española de Deportes Equestres<br/>Confederación Portuguesa de Desporto Equestre</small> |

e3 Pferde unter dem Sattel arbeiten

Gewichtung: 25 %

### Z3.3 Bewegungen der Pferde Dressur

#### Aufgabenstellung

Diese Aufgabenstellung wird in einer Reithalle / Dressurviereck 20x40 m durchgeführt. Die zu prüfende Person bewegt ein Pferd im klassischen Reitstil im Dressursattel in einer Gruppe von ca. 6 Reitern. In dieser Aufgabenstellung wird die Übersicht über den Arbeitsplatz unter dem Aspekt der Mitbenützung überprüft. Die zu prüfende Person arbeitet im ersten Teil der Aufgabenstellung ca. 30 Min. das ihr zugeteilte Pferd selbständig in allen Grundgangarten und Sitzformen. Wichtig dabei ist, dass die zu prüfende Person dem Pferd vielfältige und sinnvolle Arbeitsaufträge stellt. Im zweiten Teil der Aufgabenstellung werden anhand eines Abteilungsreitens die Kenntnisse der Hufschlagfiguren und die Integration in die Abteilung überprüft. Das Abteilungsreiten wird durch einen der anwesenden Experten kommandiert. Durch den Wechsel der Spitze wird die zu prüfende Person als Spitzenreiter und als Reiter in der Abteilung bewertet.

Zeit 45 Minuten

#### Bewertungskriterien

|  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitz und Haltung in den verschiedenen Sitzformen</li> <li>• Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung</li> </ul>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältigkeit der einzelnen Aufgabenstellungen für das Pferd</li> <li>• Angebrachter Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung für das Pferd</li> <li>• Systematischer Aufbau der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in den verschiedenen Phasen</li> <li>• Führen und Verhalten als Spitzenreiter, Verhalten und Einordnen in der Abteilung</li> <li>• Kenntnisse der Reitbahnregeln und Hufschlagfiguren</li> </ul> |



## Berufskennnisse

### Berufskunde schriftlich

Im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird geprüft, ob die lernende bzw. die kandidierende Person die Kenntnisse erworben hat, die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit nötig sind. Die Prüfung findet im Juni statt und dauert 3 Stunden.

Geprüft werden folgende Handlungskompetenzbereiche mit den aufgeführten Prüfungsformen und den nachstehenden Gewichtungen:

| Position | Handlungskompetenzbereiche                          | Prüfungsform/Dauer |          | Gewichtung |
|----------|---|--------------------|----------|------------|
|          |   | schriftlich        | mündlich |            |
| 1        | Halten, Füttern und Pflegen der Pferde              | 30 Min.            | 15 Min.  | 20 %       |
| 2        | Umgehen mit Pferden und Bewegungen der Pferde       | 40 Min.            |          | 20 %       |
| 3        | Betreuen und Anleiten der Kundinnen und Kunden      | 35 Min.            | 15 Min.  | 30 %       |
| 4        | Fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich | 45 Min.            |          | 30 %       |

Die Bewertungskriterien der mündlichen Prüfung sind im Prüfungsprotokoll definiert. Die Bewertung der Kriterien erfolgt in Noten oder Punkten. Erfolgt sie in Punkten, ist das Punktetotal in eine Note pro Position umzurechnen (ganze oder halbe Note) <sup>4</sup>.

*Hilfsmittel:* Zulässig sind ausschliesslich die gemäss Prüfungsaufgebot erlaubten Hilfsmittel.

### Berufskunde mündlich

#### Position 1 Halten, Füttern und Pflegen der Pferde

##### Aufgabenstellung


Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

#### Position 3 Betreuen und anleiten der Kundinnen und Kunden

##### Aufgabenstellung

Das Fachgespräch wird in der Berufsfachschule im Anschluss an die Berufskunde schriftlich oder anlässlich der praktischen Prüfung durchgeführt. Die Fragestellungen beziehen sich zum ganzen Handlungskompetenzbereich.

<sup>4</sup> Die Formel für die Umrechnung von Punkten in eine Note siehe S. 27 «Handbuch für Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten in Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung. Hinweise und Instrumente für die Praxis», zu finden unter [www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx](http://www.ehb-schweiz.ch/de/weiterbildung/pex/Seiten/default.aspx)

|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>Deutscher Equestrian Verband<br/>Fédération Française de Sport Équestre<br/>Fédération Española de Deportes Ecuestres<br/>Fédération Française de Sport Équestre<br/>Fédération Française de Sport Équestre</small> |

## Erfahrungsnoten

### Berufskennnisse

Die Erfahrungsnote Berufskennnisse setzt sich aus dem Durchschnitt aller Semesternoten zusammen und wird mit 50% gewichtet.

### Überbetriebliche Kurse

Die Erfahrungsnote der überbetrieblichen Kurse wird mit 50% innerhalb der ganzen Erfahrungsnote gewichtet. Die untenstehenden Themen werden in den üK's in den drei Ausbildungsjahren wie folgt bewertet:

#### 1. Lehrjahr

| Nummer | Handlungskompetenzbereich                                    | Leistungsziele BiPla      |
|--------|--|---------------------------|
| c4     | Pferde durch Bodenschule fördern und mit ihnen kommunizieren | c4.4 / c4.5 / c4.6        |
| e3     | Pferde unter dem Sattel arbeiten                             | e3.1 / e3.2 / e3.3 / e3.4 |

#### 2. Lehrjahr


| Nummer | Handlungskompetenzbereich   | Leistungsziele BiPla      |
|--------|---|---------------------------|
| e6     | Kundinnen und Kunden (Sitzlonge) unterrichten                     | e6.3                      |
| e3     | Pferde unter dem Sattel arbeiten (Hilfengebung, Hufschlagfiguren) | e3.1 / e3.2 / e3.3 / e3.4 |

#### 3. Lehrjahr

| Nummer | Handlungskompetenzbereich   | Leistungsziele BiPla      |
|--------|---|---------------------------|
| e3     | Pferde unter dem Sattel arbeiten                                      | e3.1 / e3.2 / e3.3 / e3.4 |
| e6     | Kundinnen und Kunden unterrichten (frei reiten nach Longenunterricht) | e6.3                      |
| d6     | Kundinnen und Kunden in Voltigierübungen anleiten                     | d6.1 / d6.2 / d6.3 / d6.4 |

Die Positionen des berufskundlichen Unterrichts und der überbetrieblichen Kurse werden auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Endnote wird im Zusammenschluss aller Noten auf eine Dezimalstelle gerundet.



|   |   |  |
|---|---|--|
| Qualifikationsverfahren                     |  |   |
| Bewertungsformulare Qualifikationsverfahren | August 2023   | <small>       Schweizerischer Verband der Equestrienne Profis<br/>       Association des Professions du Sport Équestre<br/>       Federazione dei Professionisti del Mondo Equo     </small> |

## Allgemeinbildender Unterricht

Diese Noten setzen sich zu je  $33 \frac{1}{3} \%$  aus der Erfahrungsnote des Unterrichts (Durchschnitt aller Semesternoten), der Vertiefungsarbeit (VA) und der Schlussprüfung zusammen.

Innerhalb der Vertiefungsarbeit werden der Prozess, das Produkt und die Präsentation bewertet. Der Schullehrplan regelt das Verfahren und die Kriterien der Bewertung. (VA Mindestvorschriften ABU Artikel 10.4 und 10.5).

Anmerkung:

Bei der Themenwahl der VA können neben den Themen der Allgemeinbildung auch Themen aus der Berufswelt gewählt werden. Dies ermöglicht eine Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte, was sich positiv auf die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lernenden auswirken kann.



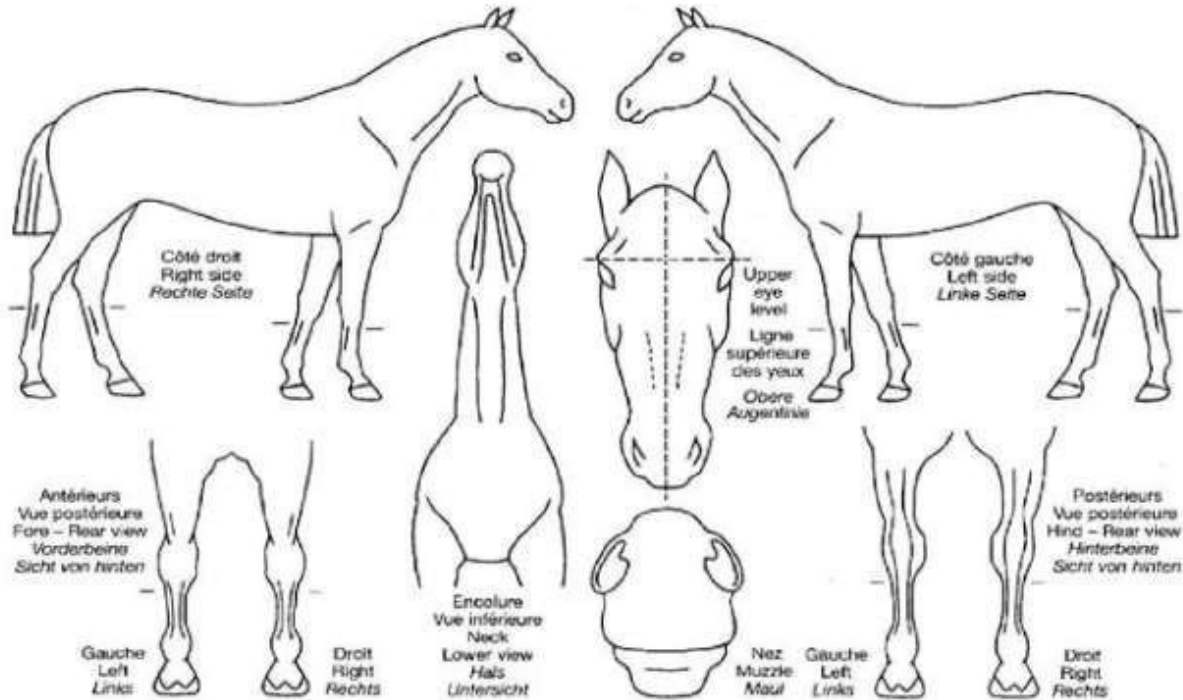
### Anhang 1 – Signalementsblatt und lineare Beschreibung

Name der zu prüfenden Person / Nom du candidat: \_\_\_\_\_

Name des Pferdes / nom du cheval: \_\_\_\_\_ Farbe / Robe: \_\_\_\_\_

Rasse / Race: \_\_\_\_\_ Geschlecht / Sexe: \_\_\_\_\_

Alter / Age: \_\_\_\_\_



**Signalement:**

Beine / Membres: VI / AG: \_\_\_\_\_ Vr / AD : \_\_\_\_\_  
 HI / PG: \_\_\_\_\_ Hr / PD : \_\_\_\_\_

Kopf / Tête: \_\_\_\_\_

Andere Abzeichen / Autres marques: \_\_\_\_\_



☐ = Optimalnote / Note optimale

Typ/Type \_\_\_\_\_

Gesamtersch./Impression générale: \_\_\_\_\_ Körperbau/Conformation: \_\_\_\_\_ Gänge/Allures: \_\_\_\_\_ Stockmass/H. au garrot: \_\_\_\_\_

|   | extrem                          | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | extrem                       | Mängel/Défauls                      |                                      |
|---|---------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Kopfausdruck<br>Expression de la tête          | ausdruckslos<br>sans expression | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ausdrucksvoll<br>expressive  | ☐                                   |                                      |
| 2. Ganaschen<br>Ganache                           | voll<br>pleine                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | frei<br>libre                |                                     |                                      |
| 3. Halslänge<br>Long. de l'encolure               | kurz<br>courte                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | lang<br>longue               | ☐                                   |                                      |
| 4. Halsaufsatz<br>Attache de l'encolure           | tief<br>basse                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | hoch<br>haute                | ☐                                   |                                      |
| 5. Halsmuskulatur<br>Musculature de l'enc.        | wenig<br>peu                    | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | schwer<br>massive            |                                     |                                      |
| 6. Widerristhöhe<br>Hauteur du garrot             | flach<br>plat                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | hoch<br>haut                 |                                     |                                      |
| 7. Widerristlänge<br>Longueur du garrot           | kurz<br>court                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | lang<br>long                 | ☐                                   |                                      |
| 8. Schulterlänge<br>Longueur de l'épaule          | kurz<br>courte                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | lang<br>longue               |                                     |                                      |
| 9. Schulterneigung<br>Inclin. de l'épaule         | steil<br>droite                 | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | schräg<br>inclinaée          |                                     |                                      |
| 10. Rückenlänge<br>Longueur du dos                | kurz<br>court                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | lang<br>long                 |                                     |                                      |
| 11. Rückenlinie<br>Ligne du dos                   | weich<br>mou                    | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | gerade<br>horizontale        | ☐                                   |                                      |
| 12. Kruppenlänge<br>Long. de la croupe            | kurz<br>courte                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | lang<br>longue               |                                     |                                      |
| 13. Kruppenneigung<br>Inclin. de la croupe        | horizontal<br>horizontale       | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | abfallend<br>avalée          |                                     |                                      |
| 14. Behung<br>Fesse                               | wenig<br>peu culottée           | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | viel<br>fortem. culottée     |                                     |                                      |
| 15. Vorderbein<br>Jambe antérieure                | rückbiegig<br>renvoyée          | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | vorbieigig<br>brassicourt    | ☐ knieeng<br>genoux en x            | ☐ knieweit<br>genoux ouverts         |
| 16. Sprunggelenkwinkolung<br>Angle des jarrets    | steil<br>droit                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | gewinkelt<br>coudé           | ☐ kuhhessig<br>jarrets clos         | ☐ fassbeinig<br>cambrés              |
|   |                                 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |                              | ☐ eingeschnürt vo.<br>étranglé ant. | ☐ hinten<br>post.                    |
| 17. Fesselwinkelung<br>Angle des paturons         | steil<br>droit                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | weich<br>mou                 | ☐ Bockhuf<br>sabot bot              | ☐ unterg. Trachten<br>talons fuyants |
| 18. Fundament<br>Fondement                        | schwammig<br>spongieux          | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | trocken<br>sec               | ☐                                   |                                      |
| 19. Schritt<br>Pas                                | kurz<br>court                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | raumgreifend<br>ample        | ☐ lahm vo. li.<br>boiterie ant. g.  | ☐ hi. li.<br>post. g.                |
| 20. Trab<br>Trot                                  | kurz<br>court                   | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | raumgreifend<br>ample        | ☐ lahm vo. re.<br>boiterie ant. dr. | ☐ hi. re.<br>post. dr.               |
| 21. Trab: Schub<br>Trot: engagement               | wenig<br>peu                    | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | viel<br>beaucoup             | ☐                                   |                                      |
| 22. Trab: Elastizität<br>Trot: élasticité         | steif<br>raide                  | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | elastisch<br>élastique       |                                     |                                      |
| 23. Korrektheit der Gänge<br>Correct. des allures | fuchtelnd<br>billarde           | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | bügelnd<br>coup de manchette |                                     |                                      |
| 24. Typ<br>Type                                   | typlos<br>peu typé              | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | typvoll<br>très typé         | ☐ überbaut<br>surbati               | ☐ schmal<br>étroit                   |
|   | extrem                          |   |   |   |   |   |   |   |   |   | extrem                       |                                     |                                      |



### Anhang 2 – Bewegungen der Pferde „Gelassenheitstraining“

